

RUDI KELLER

CHECKLISTE ZUM WETTBEWERB »DER BESTE GESCHÄFTSBERICHT 2007«



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Rechtschreibung	3
2.	Morphologie	3
3.	Syntax	4
4.	Wortwahl	4
5.	Stil	5
6.	Aktionärsbrief	5
7.	Textaufbau	5
8.	Textgestaltung	6
9.	Textgliederung	6
	Profil	



DER BESTE GESCHÄFTSBERICHT 2007 WETTBEWERB DES »MANAGER MAGAZINS«

Name des Unternehmens

Kategorie

Gesamtnote

1.	RE	ECHTSCHREIBUNG	
①	lst o	die Orthografie fehlerfrei?	
	ZJ.	Laut-Buchstaben-Zuordnung	
	Z	Getrennt-/Zusammenschreibung	
	Z	Groß-/Kleinschreibung	
	Z	Worttrennung	
	Z	Sonstiges	
2	Sino	d die Schreibweisen einheitlich?	
3	lst c	die Interpunktion korrekt?	
4		rden Satzzeichen als Mittel der Textgestaltung eingesetzt?	
	Z	Doppelpunkt	
	Z	Semikolon	
	Z	Gedankenstrich/Parenthese	
	Z	Fragezeichen	
	Ŋ	Ausrufezeichen	
2.	M	ORPHOLOGIE	
①	lst c	die Morphologie korrekt?	
	ĸ	Numerus	
	ĸ	Kasus	
	ĸ	Tempus	
	ĸ	Appositionen	
2	Sino	d die Präpositionen angemessen gewählt?	
3	Sino	d die sprachlichen Bezüge klar und eindeutig?	
	Z	Pronomina	
	ĸ	Attribute	
4	Sonstiges		



3.	SYNTAX		
①	Ist die Syntax korrekt?		
② Werden komplexe Sachverhalte klar und durchschaubar		verhalte klar und durchschaubar dargestellt?	
	S Satzlänge		
	S atzklammer		
	Y Vorfeld		
	S chachtelsatz		
3	Sind die Satzsequenzer	abwechslungsreich gestaltet?	
4	Entspricht die Satzstruk	tur der Fokussierungsintention?	
4.	WORTWAHL		
①	Wird unerläuterter Fach	jargon vermieden?	
	unerläuterte Fachl	pegriffe	
	unerläuterte Abkü	rzungen	
2	Ist die Wortwahl angen	nessen und abwechslungsreich?	
	1 fehlerhafte Wortw	ahl	
	unbeholfene Wor	wahl	
	1 floskelhafte bzw.	argonhafte Wortwahl	
	Y Wortwiederholung	gen	
3	Ist die Wortwahl lebend	lig und anschaulich?	
	u keine Metaphorik		
	schiefe, missglück	te Metaphorik	
	u npassende Meta	phorik	



5 .	_ S T	[IL	
①	We	rden die typischen Merkmale des Bürokratendeutsch gemieden?	
	Z	Substantivhäufung	
	ĸ	Funktionsverbgefüge	
	Z	Passivhäufung	
	ĸ	Partizipialattribute	
	ĸ	Bürokratenfloskeln	
	ĸ	Genitivketten	
2	lst (der Text in einem narrativen Stil verfasst?	
	ĸ	Ist eine Textdramaturgie, ein Spannungsbogen erkennbar?	
	Z	Wird eine unpersönlich-protokollhafte Diktion vermieden?	
	ĸ	Steht der Text unter einem expliziten/impliziten Leitmotiv?	
3	Gib	t es besondere Leseanreize?	
6.	_ A	KTIONÄRSBRIEF	
①	Ste	llt sich das Unternehmen dem Leser vor?	
2	Enthält der Text ein Vorwort bzw. einen Brief an die Aktionäre?		
3	Weckt das Vorwort/der Brief Interesse zum Weiterlesen?		
4	Ent	spricht die Botschaft des Vorworts/Briefes dem Rang des Unterzeichnenden?	
	Ŋ	Ist der Brief persönlich formuliert?	
	ĸ	Ist der Brief im Briefstil verfasst?	
7.	TI	EXTAUFBAU	
①	lst (der Textaufbau wohlgeordnet und transparent?	
2	We	rden störende Redundanzen vermieden?	
3	lst (die Argumentation klar, stringent und plausibel?	
4	We	rden Zusammenhänge erläutert und nicht nur dargestellt?	
(5)	Wir	d der Leser mit sprachlichen Signalen durch den Text geführt?	
	ĸ	Argumentations- und Kohärenzsignale	
	Ŋ	Vorstrukturierungen (advance organizers)	
	Ŋ	Querverweise	



8.	IEXIGESTALIUNG	
1	Werden Aufzählungen optisch gegliedert?	
2	Sind die Diagramme und Tabellen explizit in den Text einbezogen?	
3	Ist ein Glossar, ein Stichwortverzeichnis vorhanden?	
4	Sind die Stichworte sinnvoll ausgewählt und verständlich erläutert?	
(5)	Begünstigt der Text eine kursorische Lektüre?	
9.	TEXTGLIEDERUNG	
J.	TEXTGLIEDERONG	
①	Ist der Text systematisch mittels Überschriften erschlossen?	
2	Passen die Überschriften formal und logisch zueinander?	
3	Entsprechen die Überschriften den Inhalten der Abschnitte bzw. der Kapitel?	
4	Gibt das Inhaltsverzeichnis den Textaufbau korrekt wieder?	
40	PD 6 FU	
10.	PROFIL	
	Kategorie	Punkte
1	Rechtschreibung	
2	Morphologie	
3	Syntax	
4	Wortschatz	
(5)	Stil	
6	Aktionärsbrief	
7	Textaufbau	
8	Textgestaltung	
9	Textgliederung	



KONTAKT

Prof. Dr. Rudi Keller

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Germanistisches Seminar

¥ ANSCHRIFT:

Universitätsstr. 1 40225 Düsseldorf

¥ TELEFON:

+49 (0)211 81-12945

TELEFAX:

+49 (0)211 81-15230

¥ E-MAII

keller@phil-fak.uni-duesseldorf.de

¥ INTERNET:

www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/rudi.keller